

Reformation inspiriert Einheit (In die Tiefe)

re·for·ma·tio



Ziel der Einheit • Jesus führt uns in Einheit

Wir wollen zeigen: Viele Unterschiedlichkeiten scheinen uns oft auseinanderzutreiben. Doch gibt es (mindestens) eine Gemeinsamkeit: Wir alle glauben an *einen* Jesus. Er führt uns zusammen.



Reformation erklärt • Was ist eigentlich mit der Formation?

Bevor etwas re-formiert werden kann, benötigt es eine Formation. Auf deutsch, bevor etwas um-gestaltet werden kann, muss es erst aufgebaut werden. Die Neuformierung der Kirche setzt logischerweise den "Bau" der Kirche voraus. Die Bibel lehrt uns, dass Gott selbst die Gemeinde baut. In der Apostelgeschichte steht, dass Er täglich neue Menschen zur "Ersten Gemeinde" hinzufügte. Das war der Start der Formation der Gemeinde, der weltweiten Kirche Jesu.



Reformations-Geschichte • Was Luther ursprünglich vorhatte...

Für uns ist heute klar, dass zu Martin Luthers Zeiten die *Form* des Glaubenslebens in der Kirche ungesund war. Hauptsächlich der Ablasshandel, mit dem die Menschen sich von Sünden freikaufen konnten, war kurz gesagt unterirdisch unchristlich. Luther hasste die Praxis wohl mehr als die Pest und wollte eine *Reform*, weil du mit Geld keine Gnade kaufen kannst. Allerdings wollte er die Kirche nicht neu erfinden. Er kam auch nicht mit dem Vorschlaghammer, um alles zu zerlegen. Luther war ein rauer Typ, doch der Anschlag der 95 Thesen war ursprünglich nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Er schrieb: *"Es war weder mein Plan noch meine Absicht, sie (die Thesen) zu veröffentlichen. Im Gegenteil - ich wollte mich zunächst nur mit ein paar wenigen hier und in der näheren Umgebung darüber austauschen."* Und doch verbreiteten sich die 95 Sätze von Luther wie ein neuer Song von Ed Sheeran. Es wurde der Hit! Inhaltlich wetterte Luther durchaus gegen Unbiblisches in der Kirche, entscheidend ist aber: Er besann sich auf die ursprüngliche *Form* der Gemeinde. Wie ist Kirche in der Bibel beschrieben? Wie haben die ersten Christen zusammengelebt?



Reformation liest • Apostelgeschichte 2,42-47

Lies gemeinsam in Kleingruppen. Diese Fragen können dir helfen:

- Was zeichnete die Gemeinde aus?
- Welche Schwerpunkte haben sie in ihrem Gemeindeleben gesetzt?
- Was ist für euch realisierbar und was wäre zu krass?



Reformation fokussiert • Warum ist Reformation Einheit?

Aus dem Abschnitt in der Apostelgeschichte könnte man unglaublich viel ableiten. Es geht um verschiedene Elemente in der Gemeinde wie Predigt oder Abendmahl, an anderer Stelle lesen wir vom Teilen von Besitz. Wenn du die verschiedenen Gemeinden in München betrachtest, stellst du fest, dass jede eigene Schwerpunkte hat. Und wenn du die Leute in deiner Gemeinde betrachtest, fallen dir bestimmt auch Unterschiede auf. Die einen legen mehr Wert auf die Hilfe von Bedürftigen, den anderen ist es wichtiger Gott bei allem zu loben und den dritten ist die Kleingruppenarbeit sehr wichtig. So finden sich alle richtigen und wichtigen Gestaltungs-*formen* in München und vielleicht sogar in deiner Jugendgruppe wieder.

Über Formen und die Ausgestaltung des Glaubens darf und muss sogar diskutiert werden. Aber die Basis bleibt:

“Alle, die an Jesus glaubten, hielten fest zusammen” • Apg 2,44

Dieser Vers ist ein Schlüssel zur “Einheit in Vielfalt” innerhalb einer Gemeinde und im Miteinander der Gemeinden in München und darüber hinaus.



Reformation erkennt • Einheit erkennen in der Vielfalt

Oft hängen wir uns an dem “komischen” Dingen von anderen auf. Wie sie aussehen, was sie anziehen, wie sie beten, wie sie predigen, wie sie sind... Gott ruft uns, auf Ihn zu schauen und uns miteinander im gemeinsamen Glauben zu verbinden.

Lasst uns ehrlich sein über das, was uns nervt und es vor Gott bekennen und ablegen.

1. **Persönlich:** wer hat dich diese Woche am meisten genervt? Auf wen kommst du nicht klar, weil er so komisch anders ist als du?
2. **Gemeinde:** Was nervt dich am Gottesdienst? Am Prediger? An den Erwachsenen?
3. **Jugend-Gruppe:** Womit kommst du nicht klar? Was ist blöd?
4. **Ganz andere Christen:** Was verstehst du nicht? Was ist skurril für dich?

→ Gib es vor Gott ab und bitte Ihn, dass Gott dir zeigt, wie Er diesen Menschen/diese Kirche sieht. Lerne, den anderen zu respektieren - weil Gott ihn anders geschaffen hat als dich und weil er seinen eigenen Glauben anders ausdrückt als du.

Tipp: Schreibe deine Anklage an den Anderen auf, packe sie in eine leere Konservendose und verbrenne sie! Nimm das als Zeichen dafür, diese Gedanken nicht mehr zu denken.



Reformation provoziert • Joh 17

Ja, wir wünschen uns oft bessere, schönere, unkompliziertere Gemeinden oder Jugendgruppen. Aber Jesus betet für uns, dass wir eins sind miteinander und mit Gott dem Vater - so wie Jesus mit dem Vater immer klarkommt. Er sagt sogar, dass alle Leute durch unsere “Einheit” sehen sollen, dass Jesus der Sohn Gottes ist und dass Gott sie liebt. Das ist unsere Einheit - unterschiedlich und doch eins - in Jesus.

Sie alle sollen eins sein, genauso wie du, Vater, mit mir eins bist. So wie du in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns fest miteinander verbunden sein. Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast. • Joh 17,21

Tipp: DAS Einheitslied: Outbreakband: Wir Sind Eins. https://youtu.be/Y4zX98_Sr4s



Reformation tut • Einige Ideen...

- **Spiel: Would You Rather...** siehe Anhang, für lustige Fragen: z.B. www.either.io
- **Speed-Dating** à 1min pro Person - Lerne deine Jugend-Homies im “1 zu 1” kennen! ... Anhang.
- **Lade eine andere Jugendgruppe** zu dir zum Jugendabend ein! - Lerne sie kennen?
- Gehe mal mit zwei Freunden **in einen anderen Gottesdienst:** katholisch, evangelikal, pfingstlerisch, baptistisch, orthodox,...

Viel Segen! ~ Sem Dietterle 0176-22931994 & Tobias Fuhrmann 0174-9938649